

# «Sonnenberg» Zürich: Wechsel wegen Konzeptänderung

Im Sonnenberg Restaurant in Zürich kommt es wegen konzeptionellen Änderungen zu einem Wechsel. Der geschäftsführende Gastgeber Marcus G. Lindner verlässt den Betrieb per Mitte Juni.



Marcus G. Lindner

Bild: zvg

Marcus G. Lindner hat sich seit dem Frühjahr 2017 mit seinem unverkennbaren, eleganten Stil in die Herzen der Gäste des Sonnenberg Restaurants und des Clubs gekocht.

An den begeisterten Feedbacks und der hohen Qualität würde es nicht liegen, dass sich die Betreiberin FBM Gastro Management AG und Marcus G. Lindner nun in gegenseitigem Einvernehmen trennen, heisst es laut Mitteilung vom Freitag.

«Wir haben die respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe sehr geschätzt. Er gehört in unseren Augen zu den besten und talentiertesten Köchen des Landes und wir möchten ihm an dieser Stelle unseren Dank für seine Verdienste aussprechen», so Christoph Bürge, CEO der FBM Group, und ergänzt: «Unsere Vorstellungen für die zukünftige Positionierung des Sonnenberg Restaurants gehen aber zu weit auseinander, deshalb haben wir uns für diesen Weg entschieden».

### **Lindner bleibt der Schweiz treu**

Lindner kam im Frühling 2017 aus der mit 1 Michelin-Stern ausgezeichneten Küche des Restaurants Sommet im Luxushotel The Alpina Gstaad ins «Sonnenberg». Der gebürtige Vorarlberger war bereits von 2006 bis 2012 in Zürich und erkochte damals für das Restaurant Mesa 2 Michelin-Sterne.

Auf Anfrage von htr.ch bestätigt der Österreicher seinen Abgang voraussichtlich per Ende nächster Woche. Er habe sich seine Entscheidung gut überlegt und auf sein Herz- und Bauchgefühl gehört. Seine Vorstellungen und Prinzipien hätten sich aber mit dem Konzept nicht mehr gedeckt. «Die Gäste erwarten die Handschrift <Lindner> und diese ist mit der Konzeptänderung nicht mehr zu vereinbaren», so der Spitzenkoch.

Lindner betont jedoch, dass die Zusammenarbeit mit den Betreibern jederzeit gut gewesen sei und man im Guten auseinander gehe. Wohin es den Sternekoch ziehen wird, konnte ihm nicht entlockt werden. Es gebe Projekte, die er aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht kommunizieren möchte, weil er noch in Verhandlungen stecke. «Ich werde aber in der Schweiz bleiben», verriet er gegenüber htr.ch.

Über seine Nachfolge im «Sonnenberg» und das neue Menu-Angebot will die FBM Group zeitnah informieren. (htr)

htr

Publiziert am Freitag, 01. Juni 2018